Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 1

Nachruf: Friedrich Hug
Autor: T.S.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

† FRIEDRICH HUG

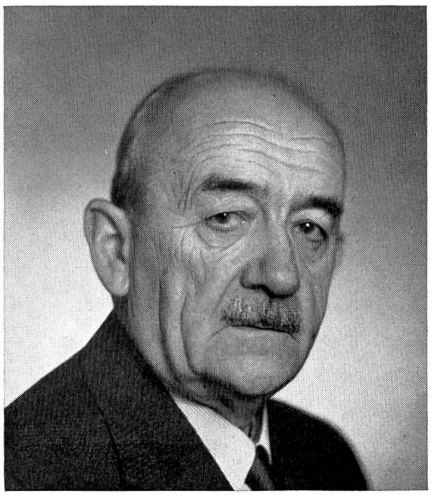

Photo Mangholz

In St. Gallen ist zu Beginn dieses Jahres nach langer Krankheit Herr Friedrich Hug, Leiter der Stickereifabrik Union AG., in seinem 76. Altersjahre verstorben. Seine ganze Laufbahn hat er in der Firma verbracht, welcher er vorstand — schon in seiner Lehrzeit hatte er ihr angehört — ; so war er mit allen Fragen, nicht nur der Stickerei, sondern auch der Mode, vortrefflich vertraut. In die Einzelheiten der Mode hatte er sich bei Gelegenheit eines langen Aufenthaltes im Auslande, vor allem in Paris, während seiner Jugend eingearbeitet. Siebzehn Jahre lang stand er als Präsident dem Kaufmännischen Direktorium (Handelskammer) von St. Gallen vor ; nach seinem Rücktritt wurde er zu dessen Ehrenpräsident ernannt. Er sass im Vorstand einer grossen Zahl von Institutionen und Verbänden : Schweizerischer Handels- & Industrieverein, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Zentrale für Handelsförderung usf. Die Handelshochschule St. Gallen hatte ihm in Anerkennung seiner Tätigkeit für die Entwicklung des Handels und der Industrie seiner Gegend den Titel eines Doktor honoris causa verliehen. Der Verstorbene war ein Ratgeber, der Gehör fand ; von oft etwas rauher, aber nicht humorloser Offenheit, mit grossem Verständnis und von unbedingter Treue. Er hat aktiv an einer grossen Zahl von Kundgebungen der Textilindustrie, an Messen und Ausstellungen mitgearbeitet und war einer der Wortführer der Stickerei bei der Redaktion unserer Zeitschrift. Diese kraftvolle Persönlichkeit wird lebendig in unserem Gedächtnis bleiben. T. S.

LITERATUR

Trotz des geringen Platzes, über den wir hier verfügen, liegt uns daran, unsere Leser auf verschiedene Werke aufmerksam zu machen, insbesondere auf das Jahrbuch *Gallus-Stadt 1956*, das der Verlag *Zollikofer & Co AG.* in *St. Gallen* veröffentlicht hat. Es handelt sich um ein vielseitiges Werk, das, nach einem Kalendarium, zahlreiche interessante und beachtenswerte Abhandlungen zum wirtschaftlichen und dem kulturellen Leben von St. Gallen enthält, so vor allem eine Chronik über das vergangene Jahr, eine Studie über das musikalische Leben im Verlauf eines Jahrtausends, einen Artikel über « St. Gallen und die Mode » des St. gallischen Modeschöpfers René Hubert, der in den Studios von Hollywood Berühmtheit erlangte.

Vorzügliche schwarz-weisse und farbige Illustrationen bilden eine wertvolle Ergänzung zum gediegenen, schön gedruckten Werke, das einen lebendigen Beitrag zur Geschichte der Stadt der Stickerei bildet.

In Fortsetzung der Veröffentlichung der einem zentralen Gegenstand untergeordneten Hefte der *Ciba-Revue*, herausgegeben von der *Ciba AG. in Basel*, erscheint in Nr. 124 vom Januar 1956 eine Folge von Studien über die Zürcher Seide. Nach einer allgemeinen Einführung durch Dr. F. Honegger, Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, finden sich einige Beiträge über verschiedene Sonderaspekte der genannten Industrie, ihre Geschichte, ihre Rolle in der Mode usf. Als nützliche Ergänzung dient eine vollständige Bibliographie. Das Heft ist reich illustriert mit Ansichten aus der Industrie, mit Abbildungen alter Gewebe und Stoffe und mit Dokumenten über die Geschichte dieses interessanten Zweiges der Zürcher Textilindustrie. Fügen wir noch bei, dass die Ciba-Revue, die stets beachtenswerte Notizen über Fragen aus dem Gebiete der Färberei enthält, ihre Aufmachung der Zeit angepasst und ihr Format vergrössert hat, was ihr ermöglicht, die Illustrationen noch besser hervorzuheben.

Schliesslich möchten wir auf eine bedeutungsvolle Studie über die *Schweizerische Schuhindustrie* von Dr. G.A. Frey in Aarau hinweisen, die kürzlich von der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft in Zürich herausgegeben wurde (Stand und Probleme der schweizerischen Wirtschaft. — II. Die schweiz. Schuhindustrie). Es ist unmöglich, auf eine Arbeit von dieser Art, welche eine ganze Industrie behandelt (Entwicklung, Aufbau, Produktion, Absatz), hier näher einzutreten ; aber es lag uns daran, diese tiefgreifende Studie zuhanden solcher Personen zu erwähnen, die sich mit Wirtschaftsgeschichte befassen.